© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F.; *cuprea* Hb.; *Mam. persicariae* L.; *marmorosa* Bkh.; *Had. monoglypha* Hfn.; *Harm. cucubali* Esp.; *Amp. pyramidea* L.; *Xanthia fulvago* L.; *citrago* L.; *Brot. meticulosa* L.; *Luc. virens* L.; *Caradr. ambigua* F.; *clavipalpis* Scop.; *Plus. chryson* Esp.; *Hyp. proboscidalis* L.; *Thal. fimbrialis* Sc.; *Ac. ochrata* Sc.; *Lygr. prunata* L.; *Triph. dubitata* L.; *Cid. cyanata* Hb.; *olivata* Bkh.; *tristata* L.; *albulata* Schiff.; *aptata* Hb.; *frustata* Fr.; *riguata* Hb.; *Phib. vitalbata* Hb.; *Enn. quercinaria* Hfn.; *Croc. elinguaria* L.; *Gnoph. obscuraria* Hb.; *furvata* F.; *glaucinaria* Hb.; *pullata* Fr.; *Phas. glarearia* Brhm.

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg.) **(Fortsetzung)**

11. Sitzung, 10. Juni 1938.

Leitung: Albers. Anwesend: 18 Mitglieder.

Laplace teilt mit, daß er im Oher Moor die Raupen von *A. subrosea* sogar bei Tage gefunden hat.

Schaefer gibt einen Bericht über die letzten Sammelergebnisse. Auf mehrfachen Ausflügen nach Radbruch wurde festgestellt, daß *A. iris* in diesem Jahre etwas häufiger ist als sonst. Heyn fand eine *iris*-Raupe auch an Zitterpappel. *Lar. hastata* wurde von Albers, Loibl und Schaefer in Anzahl erbeutet. Durch eifriges Klopfen an den unteren Zweigen großer Eichen wurden zwei Raupen von *Euch. pustulata* erbeutet. Neu für die Hamburger Fauna ist *Er. deceptoria*. Sie wurde am 10. Juni in einem Exemplar am Ostrande des Klosterforstes bei Radbruch von Schaefer erbeutet. Am 12. Juni fand Loibl an derselben Stelle weitere vier Exemplare. Warnecke hat die Vermutung, daß diese, bisher in unserem Gebiet nur einmal bei Kiel gefundene Art auch bei Hamburg vorkommen könnte, schon in seiner Fauna ausgesprochen.

Albers hält seinen Vortrag über *Chloridea maritima* de Graslin und *dipsacea* L.

Nach einem Hinweis auf die über diese beiden Arten erschienene Literatur bespricht A. die morphologischen und anatomischen Unterschiede der beiden Arten:

dipsacea L.: breitflügelig, Mittelschatten fast senkrecht gegen den Innenrand verlaufend, gleichmäßig hell gelboliv gefärbt, Uncus in der unteren Hälfte gerade.

maritima Gr.: schmal- und spitzflügelig, Mittelschatten schräg in den Innenrand mündend, kontrastreich gefärbt und gezeichnet, sehr variabel, Uncus in der unteren Hälfte S-förmig gekrümmt.

Die von Dr. Hoffmeyer, Aarhus, für Nordwesteuropa nachgewiesene *maritima* konnte auch für das Niederelbgebiet festgestellt werden.

Auf Grund des umfangreichen Materials aus dem Hamburger Zoologischen Museum konnten Diehl und A. Formen der beiden Arten aus dem ganzen palaearktischen Gebiet vorlegen und einen wertvollen Beitrag für die Verbreitung (besonders der *dipsacea)* bis nach Ostasien liefern. (Dieser Beitrag ist in der „E. Rsch." 1938 Nr. 40 erschienen.) **(Fortsetzung folgt)**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona. 348